

L 426, Ortsumgehung Stadecken-Elsheim Nord

1. Lageplan



2. Historie

Das Raumordnungsverfahren für die Ortsumgehung Stadecken-Elsheim im Zuge der L 426 / L 428 wurde im September 2002 mit einem raumordnerischen Entscheid abgeschlossen. Hierbei wurden jeweils für die West- als auch die Nordumgehung Vorzugsvarianten empfohlen, wobei jedoch die größte Entlastung der Ortsdurchfahrt durch eine kombinierte Nord- und Westumgehung erreicht werden kann.

Im Jahr 2007 wurde der raumordnerische Entscheid um weitere 5 Jahre verlängert. Eine erneute Überprüfung des Entscheids wurde seitdem nicht durchgeführt.

Das Land Rheinland-Pfalz hatte sich dann für eine getrennte Planung der Ortsumgehungen von Stadecken-Elsheim Nord und West ausgesprochen, um bei eventuellen Problemen im Bereich eines Teilabschnitts nicht mögliche Fortschritte im Bereich des anderen Abschnitts zu behindern. Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Stadecken-Elsheim hat im Jahr 2008 beschlossen, der Planung einer Umgehung nur bei Realisierung von Nord- und Westumgehung zuzustimmen.

Mit Schreiben vom 18. Juli 2013 hatte die Verbandsgemeinde Nieder-Olm auf der Grundlage eines Beschlusses des Gemeinderats von Stackeden-Elsheim vom 24. Juni 2013 um Aufnahme der Planungen für eine Nordumgehung gebeten. Zudem wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde eine aus Gründen des Vogelschutzes erforderliche ortsnahe Trasse der Westumgehung ablehnt.

3. Planungsstand

Das Vorhaben befindet sich in der Vorplanung. Als Grundlage für die weitere Planung befindet sich das Bodengutachten in der Bearbeitung.

Die Kosten für die 1,3 km lange Strecke werden aktuell auf ca. 2,4 Mio. € geschätzt.

4. Ergebnisse der Bewertung durch den Landesbetrieb Mobilität

MONETÄRE BEWERTUNG

Verkehrsökonomische Bewertung Nutzen-Kosten-Verhältnis	4,87
---	------

NICHT-MONETÄRE BEWERTUNG

Städtebau	Sehr große Vorteile
Raumordnung	Große Vorteile
Ökologie/ Raumwiderstand	Gering